

öffentlich

Bearbeiter: Frau Stübiger
 Einreicher: Hauptamt
 Beteiligte: Amt für Finanzen
 Bereiche:

Datum	Drucksachen Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
21.06.2019	139/2019

Beratungsfolge	Termin	Beratungsergebnis				
		TOP	Für	Geg	Enth	
Stadtrat öffentlich	02.07.2019					

Betreff:

Zuschuss für die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben zur Unterhaltung und Bewirtschaftung des Friedhofs Gaschwitz

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben zur Unterhaltung und Bewirtschaftung des Friedhofs Gaschwitz für das Jahr 2019 einen Zuschuss in Höhe von 12.000,00 EUR zu gewähren.

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 9. März 2018 i. V. m. § 3 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Markkleeberg vom 16. Juli 2014, zuletzt geändert am 21. Januar 2015.

Sachdarstellung:

Gemäß Hauptsatzung der Stadt Markkleeberg entscheidet der Verwaltungs- und Finanzausschuss über die Gewährung eines Zuschusses in oben genannter Höhe. Um eine zeitnahe Bewilligung und Überweisung des Zuschusses an die Kirchgemeinde zu ermöglichen, soll der Stadtrat in seiner Sondersitzung befinden. Durch die bevorstehenden Sommerpause und die konstituierenden Sitzung des Stadtrates und der Ausschüsse im August wäre eine Entscheidung erst im September möglich. Der Zuschuss wird dringend benötigt, um die laufenden Ausgaben zu decken.

Bisher erhielt die Kirchgemeinde einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 2.500,00 EUR durch die Stadt Markkleeberg. Diese Kosten haben das Defizit zur Unterhaltung und Betreibung des Friedhofs nicht gedeckt. Seit dem Jahr 2016 gab es intensive Gespräche mit der Kirchgemeinde, dem Regionalkirchenamt Leipzig und der Stadt Markkleeberg, dem Ortschaftsrat und Vertretern der Fraktionen über die weitere Nutzung des Friedhofs. Es wurden die unterschiedlichsten Varianten von der Schließung des Friedhofs bis zur Übernahme durch die Stadt Markkleeberg untersucht. Letztendlich hat die Kirchgemeinde die Nutzfläche des Friedhofes eingeschränkt und bemüht sich durch entsprechende Angebote die Attraktivität des Gaschwitzer

Friedhofs zu erhöhen, um entsprechende Einnahmen zu regenerieren. Um eine entsprechende Bewirtschaftung des Friedhofs zu ermöglichen, ist eine Erhöhung des jährlichen Zuschusses durch die Stadt Markkleeberg erforderlich. Die finanziellen Mittel sind im Doppelhaushalt eingestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Mittel stehen im

Produkt: 55300100

Sachkonto: 43180900

Untersachkonto: 43180.40002

Zur Verfügung

Karsten Schütze
Oberbürgermeister

Anlagen:

Antrag der Kirchgemeinde vom 12.12.2018